



EGG

„Augustland“

August Platz und Gudrun Schick bieten kleinen Skifahrern seit Jahren ein abwechslungsreiches Wintersporterlebnis. /S. 6

ALBERSCHWENDE

Ice-Action

Über tausend Zuschauer pilgerten am vergangenen Wochenende zum Motorsportevent „Ice Race“ nach Alberschwende. /S. 8



HITTISAU, RIEFENSBERG

Vorderhand startet

Das Projekt „vorderhand“ startete in die siebte Runde. Vorbildliche Kooperation zwischen VMS Hittisau und Handwerkerzünften. /S. 10

Rückgänge für den Wälder Tourismus

Schneemangel zu Saisonstart führte zu minus fünf Prozent bei Ankünften und minus 15 Prozent bei Nächtigungen. /S. 3



Turnstunde wurde zur Rodelpartie

Bei der herrlichen Schneepacht muss man an die frische Luft, dachte sich Lehrer Karl-Heinz Mayer von der Mittelschule Alberschwende und verlegte die Turnstunde der 2b nach draußen. Bei einer Rodelpartie am Brüggeleknopf konnten sich die Schüler ordentlich austoben.

FOTO: MAM

Neue Aufgabe für Direktor

BEZAU. Der Direktor der Bezauer Wirtschaftsschulen, **Andreas Kappaurer**, wechselt ins Amt des Landesschulinspektors. „Ich habe - weil ich einziger Bewerber war - mündlich die Zusage bekommen, dass ich in der neuen Funk-

tion ab 1. März tätig sein könne, und habe dementsprechend in Bezau per Ende Februar gekündigt, auch wenn die schriftliche Bestätigung noch aussteht“, so Kappaurer. Mehr zu diesem Thema gibt es auf der **Seite 4**.

Sonderthemen

- » **Ausbildungschancen in der Region** auf den Seiten 22-27.
- » **Küche und Bad** auf den Seiten 28-31.
- » **Energieeffizientes Bauen** auf den Seiten 32+33.

JOOP! New Eyewear Collection

Nasahl optik+horoskopik

0664 53 11 402
 Entstopfungsservice 24h Hotline

Verstopfungsservice und Kanalreinigung im Bregenzerwald

Felder Häusle Helbok
 Kanal.services.Bregenzerwald

Schule öffnet sich dem Handwerk

Projekt „vorderhand“ startete in die siebte Runde. Vorbildliche Kooperation zwischen VMS Hittisau und Handwerkerzünften.

HITTISAU, RIEFENSBERG. Bereits zum siebten Mal findet das gemeinsame Projekt der Mittelschule Hittisau mit den Handwerkerzünften Hittisau-Sibratsgfall und Riefensberg-Krumbach statt. Mit einem fulminanten Auftakt startete „vorderhand7“ in der Halle der Zimmerei Bilgeri in Riefensberg.

Handwerkliches Geschick

Unter den Augen von Handwerkern, Eltern und Besuchern legten sich rund 100 Schülerinnen und Schüler mächtig ins Zeug. Galt es doch auf dem „Mächlar-Parcours“ an 15 verschiedenen Stationen mit der ausgelosten Gruppe innerhalb kurzer Zeit viel handwerkliches Geschick zu beweisen. Ringe aus verschiedensten Materialien wie Holz, Metall, Kunststoff, Draht, Keramik und Karton wur-

den unter Anleitung von Handwerkern hergestellt. Als Sieger ging jenes Team hervor, das am besten zusammengearbeitet und die meisten Ringe produziert hatte.

Berufsorientierung

„Schule und Wirtschaft bauen bei ‚vorderhand‘ Hemmschwellen ab. Heimische Handwerker können den Jugendlichen ihren Beruf entsprechend präsentieren und praktische Berufsorientierung bieten“, erläuterte Organisator und Moderator **Josef Maurer** die Intentionen des Startfests. „Vorderhand ist ein hervorragendes Beispiel für lebensnahes Lernen. Hier können Schüler ihre Talente und Fähigkeiten im handwerklichen Bereich testen“, betonte LR **Erich Schwärzler** in seinen Grußworten. Die Zunftmeister **Lukas Eberle** und **Richard Bilgeri** sind zu Recht stolz, dass sich das Projekt „vorderhand“ so prächtig entwickelt hat und alle Beteiligten davon profitieren. „Für uns Handwerker ist es ein großes Anliegen, junge Menschen aus der Region als künftige Mitarbeiter für

unsere Betriebe zu gewinnen.“

Attraktion

Eine Hauptattraktion des Abends war der „Rafenkampf“. Dabei versuchten Lehrlinge, auf einem Balken über einem Pool balancierend, einander ins Wasser zu stoßen. Die Verlierer wurden sehr zum Gaudium des Publikums mit einem kühlen Bad belohnt.

Das Blasorchester der Mittelschule Hittisau unter der Leitung von **Markus Blank** übernahm den musikalischen Auftakt. Im Anschluss an den „Mächlar-Parcours“ sorgte die junge Formation „Quärgängar“ für beste Unterhaltung. Unter den Hunderten interessierten Besuchern waren auch die Bürgermeister **Gerhard Beer**, **Ulrich Schmelzenbach** und **Martin Bereuter**, die Mittelschuldirektoren **Hanno Metzler** und **Engelbert Bereuter** sowie die Architekten **Cornelia Faißt** und **Walter Beer**.

Ideenschmiede

Die nächste Phase des Projekts ist die Ideenschmiede. Architekten und Studenten der Uni



Die Schüler arbeiteten mit Feuereifer auf dem vielseitigen „Mächlar-Parcours“.

FOTOS: ME

Liechtenstein, Handwerker und Lehrer suchen mit den Schülern nach verwirklichtbaren Ideen. Anschließend setzen die Schülerinnen und Schüler bei Aktionstagen ihre Ideen in den entsprechenden Handwerksbetrieben in die Praxis um. Dabei

können sie mit professionellem Werkzeug und Material arbeiten. Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit mit Lehrlingen gelegt. Jurierung, Prämierung und Präsentation finden im Rahmen eines Abschlussfestes am 29. April statt.



Emma, Katharina, Hannah und Lorena gefiel das Projekt.



Martin Bereuter (Werkraum), Architektin Cornelia Faißt und Zunftmeister Josef Martin Dorner.



Im Gespräch: Bgm. Gerhard Beer, Direktor Hanno Metzler und LR Erich Schwärzler.



Schülermütter im Einsatz: Karoline Willi und Julia Sinz.



Vorderhand-Urgesteine: Josef Maurer und Josef Eberle.



Zunftmeister: Lukas Eberle und Richard Bilgeri.



Teamwork war besonders gefragt.



Wertvolle Tipps von Experten.